

# Konjunkturreinbruch - eine einmalige Gelegenheit für die Gemeinden

Autor(en): **Stüdeli, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und  
Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **32 (1975)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-782364>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Orts- und Regionalplanung in der Finanzklemme

# Konjunkturreinbruch – eine einmalige Gelegenheit für die Gemeinden

Von Dr. Rudolf Stüdeli, Direktor der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung

Gleichmässig war die Konjunktur nie, nicht einmal seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges. 1952 gingen die Bauinvestitionen zurück, und die Zunahme des Sozialprodukts verlangsamte sich. 1958 war es wieder soweit, und 1964 war ein drittes Mal ein Konjunkturrückgang zu verzeichnen. Die letzten Jahre brachten aber unserem Land eine langandauernde wirtschaftliche Blüte, die man offenbar weitherum als so selbstverständlich annahm, dass jedermann den leisesten Gedanken an andere Zeiten weit von sich schob. Der Glaube des einfachen Mannes an die guten Zeiten wurde denn auch von Volkswirtschaftlern – nicht von allen zwar, aber von um so bekannteren – genährt.

Zuerst wurden zu grosse Bevölkerungszunahmen prognostiziert, die dann korrigiert werden mussten, und bis vor kurzem hiess es, das kommende Jahrzehnt werde durch einen Mangel an Arbeitskräften gekennzeichnet. Es kam gründlich anders! Jetzt wird nicht mehr von Konjunkturrückgängen gesprochen, denen immer ein so steilerer Anstieg mit entsprechender Anheizung der Inflation folgte, nein, jetzt redet man von einem Konjunkturreinbruch, der zwar, so nehmen die Auguren an, in ein bis zwei Jahren verebben werde, hinter dem sich dann aber nicht einfach eine neue Konjunkturflut aufbauen dürfte. Jede Prognose ist voller Risiken, wenn das Geschehen von zu viel Fakten abhängt, die sich dem eigenen Einfluss entziehen. Darauf hinzuweisen sollte man wenigstens in der Zukunft nicht mehr vergessen. Aber eine sichere Prognose wage ich dennoch: Gemeinden, die in schwieriger Zeit für die Zukunft sorgen, werden es nicht zu bereuen haben.

Der öffentlichen Hand fällt es wohl allgemein schwer, sich an diese sichere Prognose zu halten. Das politische Klima verhindert es den Gemeinwesen aller Stufen immer wieder, bei Hochkonjunktur für schlimmere Zeiten vor-

zusorgen. Sind es nicht teilweise diejenigen, die jetzt wieder nach dem Staate rufen, die gestern lauthals erklärt haben, der Staat dürfe ja kein Geld horten? Ich zähle zu jenen, die überzeugt sind, dass der Staat und seine Diener in dieser Hinsicht kein allzu gutes Gedächtnis haben sollten, sondern erkennen müssten, dass es mit zu ihren Aufgaben zählt, nicht nur die Wohlfahrt des Volkes zu mehren, sondern wenigstens wirtschaftliche Schwierigkeiten oder gar Krisen von Landesteilen oder Wirtschaftszweigen so weitgehend als möglich zu bekämpfen. Aber gleichzeitig können sich der Bund, die Kantone und Gemeinden dem Zwang nicht entziehen, ihre Mittel sparsam einzusetzen. Und dafür ist, soweit es sich um bauliche Investitionen handelt, immer noch die Planung ein probates Mittel. Es ist kaum zu bestreiten, dass sich nicht alle Orts- und Regionalplanungen bewährt haben. Ebenso wenig wird man behaupten wollen, alle Studien, und seien sie noch so aufwendig gewesen, hätten die Erkenntnis vermehrt und zu einem sachbezogeneren Handeln geführt. Diese Misserfolge werden gerne an die grosse Glocke gehängt, wobei die bösen Planer auch dann als Sündenböcke herhalten müssen, wenn

es klar und eindeutig an der politischen Leitung gefehlt hat. Man sollte aber den Mut haben, das Fiasko jener Gemeinden anzuprangern, die sich ohne Planung baulich entwickelt haben. Namen zu nennen, verbietet mir der Anstand. Ebenso müsste man endlich erkennen, in wie unzähligen Belangen sich Orts- und Regionalplanungen bestens bewährt haben, von der Situierung und Dimensionierung von Strassen über Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen, Schulhäuser usw. Die Planung hat vor allem auf der Stufe der Gemeinden ausgezeichnete Erfolge aufzuweisen. Aber die Zeit steht nicht still. Als Gemeindevater müsste ich mir jetzt darüber Rechenschaft abgeben, welche Investitionen bis jetzt zu wenig genutzt werden und welche neuen Bauten und Anlagen die grösste Wirkung erzielen. Diese Aufgabe kann man meines Erachtens nur bewältigen, wenn man sich eine Übersicht über die bestehenden Erschliessungsanlagen und die öffentlichen Bauten und Werke, ihren Zustand, die vorhandenen Reserven und die allenfalls notwendigen Ergänzungen verschafft. Diese Übersicht wird dazu dienen, zusammen mit erfahrenen, wirklichkeitsnahen Planern die Gestaltung der Zukunft, soweit sie von der öffentlichen Hand abhängt, in die richtigen Bahnen zu lenken. Rasches Handeln wird auch dann zum Ziele führen, wenn im einen oder anderen Punkt später eine Anpassung an die Raumplanung des Bundes und der Kantone nötig sein mag. Sicher ist, dass gute Planungen in Gemeinden von der Kantonal- und Bundesplanung nichts zu fürchten haben, sondern auf eine bessere Unterstützung von «oben» bei der Realisierung zählen können. So könnte der Konjunkturreinbruch, so tief bedauerlich seine Auswirkungen in vielen Beziehungen sind, zur einmaligen Gelegenheit für die Gemeinden werden, den besseren Weg zu beschreiten, ohne ständig von handgreiflichen privaten Interessen zu hart bedrängt zu werden.

# Ihr Spezialist für alle photomech. Arbeiten



**Verkleinerungen**  
**Vergrößerungen**  
**Kontakkopien**  
**Umkehrungen**  
**Additionskopien**  
**Neu:**

auf Polyester material oder billigeren Azetatfilm; Dokumentenpapier oder masshaltige Spezialpapiere; in jeder Grösse; positiv oder negativ

Zweifarbige Cronaflexfilme, z.B. Sit. schwarz, Kurven braun

**Planmontagen**

negativ oder positiv  
 Anzahl unbeschränkt

**Blasskopien**

auf Cronaflex oder Copyline-Polyesterfilme (speziell für neue Leitungskataster, Zivilschutzpläne usw.)

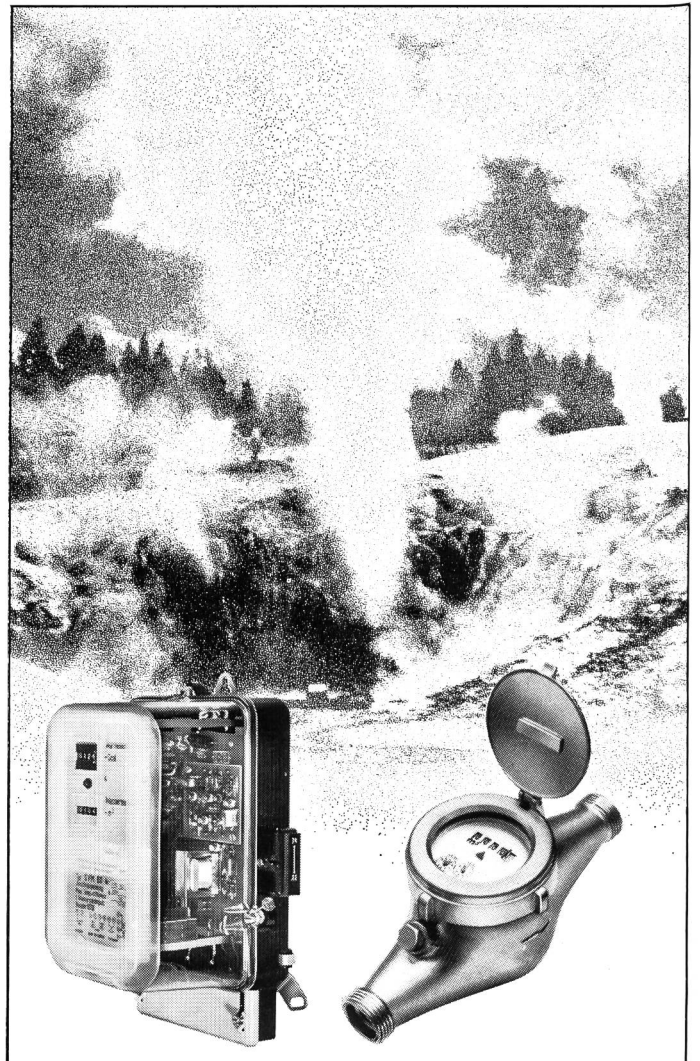
**Plan- und Offsetdrucke**

ein- oder mehrfarbig, auf Papier, Pauspapier oder Zeichenfilm, bis zur Grösse von 140x350 cm



**Aerni-Leuch AG**  
**Bern**

Reproduktionsanstalt/Fabrik technischer Papiere/Zieglerstrasse 34, 3000 Bern  
 Neue Tel.-Nr. 031 53 93 81



## Wir sind im Element wenn es um die Messung von Flüssigkeiten geht.

Denn wir sind spezialisiert auf die Herstellung von Messgeräten, wie:

Wärme- und Kältekalorienzähler, Kalt-, Warm- und Heisswasserzähler aller Nennweiten. Dosiergeräte und Ringkolbenzähler, Impulsgeber, Wassermünzautomaten und Ölzähler.

Beratung und Dokumentation durch



50 Jahre

**Wassermesserfabrik AG Zürich**  
 Griesernweg 26 8037 Zürich Tel. 01/44 47 48

# Kehricht- beseitigung mit Müllpressen von HUNKELER

## Kosten-Ersparnis

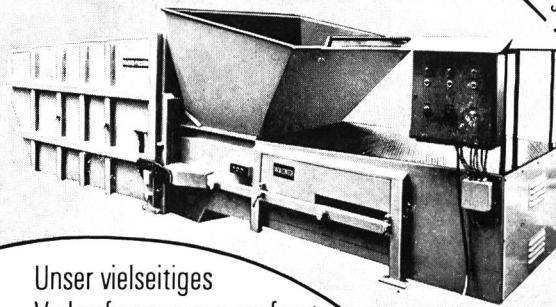
Mit der rationellen Abfuhr durch Absetz- oder Gleitabsetzkipper sparen Sie Geld - bis zu 90% der bisherigen Kosten!

## Kleinerer Platzbedarf

Anfallender Kehricht wird auf ein Siebteil bis ein Fünftel des bisherigen Raumes verdichtet - Raum, den Sie anders und besser nutzen können.

## Einfache Bedienung

Die Beschickung mit Kehricht ist einfach. Sie erfolgt manuell, über Transportbänder und Abfallschächte oder mit Container-Kippvorrichtungen. Die Befüllart kann ganz Ihren Verhältnissen angepasst werden.



Unser vielseitiges Verkaufsprogramm umfasst:

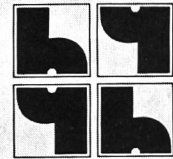
Für verwertbare Abfälle  
Horizontale und vertikale Ballenpressen

Für Kehricht  
Hunkeler-Container-Pressen

Muldenpressen für Mulden von 6 bis 40 m<sup>3</sup>  
Selbstpresscontainer von 8 bis 25 m<sup>3</sup> für  
Absetz- und Gleitabsetzkipper  
Müll- und Umladestationen

**Für fort-  
schrittliche  
Lösung**

## HUNKELER AG



Maschinenfabrik

Abt. Pressen

4806 Wikon/Schweiz

062 51 93 33

**Coupon**  
 Senden Sie mir ausführliche Unterlagen über:  
 Ich erwarte Ihren Berater (tel. Anmahlung)  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Einsenden an: Jos. Hunkeler AG, Abt. Pressen 4806 Wikon

# Grossflächen

mähen, düngen, wischen, abfall- und laubsaugen, schneeschildern, schneepflügen; Transporte ausführen mit 6 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgängen (7 PS 4-Takt-Industriemotor)

mit einer einzigen Schweizer  
Mehrzweckmaschine:

**UNITRAC**  
**COMBI+** von

**UNIVERSAL**

Zusatzaggregate zum →  
mähen → düngen → wischen →  
abfall- und laubsaugen →  
schneeschildern, schneepflügen →  
**Der Umbau erfolgt minutschnell,  
ohne Werkzeuge. Alles sofort lieferbar.**



Robust  
für  
Dauereinsatz

Probleme der  
Grossflächenwartung  
löst UNIVERSAL universell  
und optimal. 40 Jahre Erfahrung  
mit Motoren. UNIVERSAL AG,  
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 14 43

**BON** UNIVERSAL AG, Motorenfabrik  
8942 Oberrieden  
Telefon 01 - 7 2014 43

Bitte senden Sie mir den ausführlichen  
Prospekt über den UNITRAC-COMBI, so-  
wie Bezugsquellen-Angaben.

Name: \_\_\_\_\_

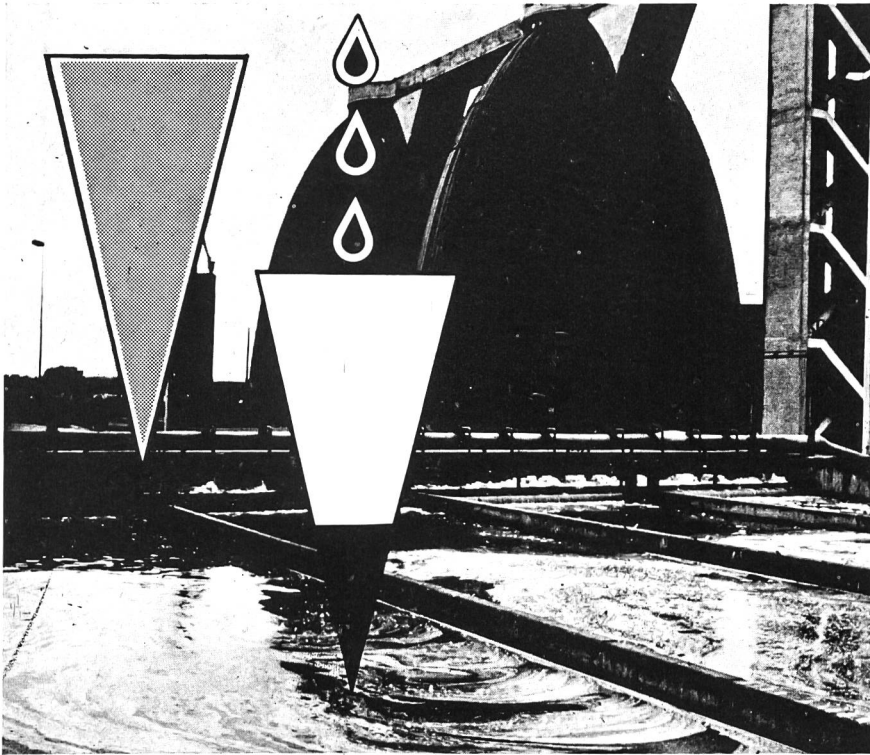
Adresse: \_\_\_\_\_

pl

# Praestol<sup>®</sup>-Marken

Organische, synthetische Polymere,  
Hilfsmittel für die Klärung und Entwässerung  
von Trüben und Schlämmen

PRAESTOL-Marken bieten wirtschaftliche Lösungen bei der mechanischen Entwässerung von Klärschlämmen mittels Zentrifugen, Siebbandpressen oder Filtern verschiedenster Bauart.



Erst mit dem Einsatz von PRAESTOL-Marken wird es möglich, mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand aus einem Schlamm ein feststofffreies Wasser abzutrennen, denn PRAESTOL-Marken

- beschleunigen Klär- und Absetzprozesse
- erhöhen dadurch die Kapazität entsprechender Anlagen
- ermöglichen moderne Verfahren der maschinellen Entwässerung von Schlämmen bei verbessertem Abscheidegrad
- verbessern so die Gesamtleistung und damit die Wirtschaftlichkeit von Anlagen, die der Wasseraufbereitung dienen.

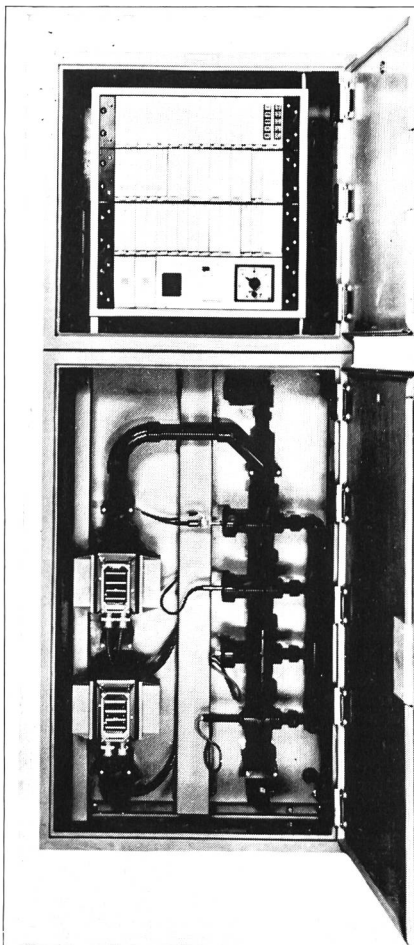
Neue kationische PRAESTOL-Marken werden nun auch in flüssiger Form geliefert; das vereinfacht die Dosierung erheblich, vermindert die Investitionen für Löseanlagen und erleichtert die Überwachung.

**FASIMEX AG.**

9008 St. Gallen



Chemische Fabrik Stockhausen & Cie.  
D-415 Krefeld 1 · Postfach 570



## Die neue Wasserqualitäts- messstation GTU 801

zur kontinuierlichen Überwachung,  
Regelung, Registrierung, Fernübertragung  
und Fernregelung der Parameter

Trübung  
Leitfähigkeit  
gelöster Sauerstoff

pH-Wert  
Temperatur

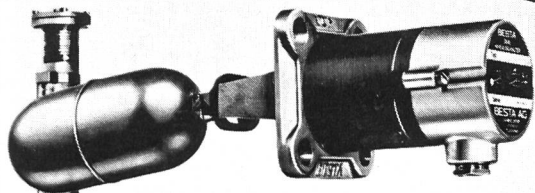
in Trinkwasser, Brauchwasser und Abwasser



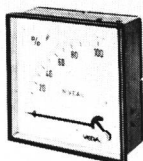
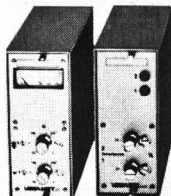
**METRAWATT**  
GmbH

**AG FÜR MESSAPPARATE**

Schläflistr. 17 3013 Bern ☎ 031 42 15 06/07



## Niveau Füllstand



**Damit es  
für Sie  
einfacher  
wird...**

... machen wir es uns komplizierter.

Wir könnten versuchen mit einem einzigen Niveaugerät Ihre Niveau/Füllstand-Probleme zu lösen. Wir machen es aber nicht!

Denn Niveau-Probleme sind nicht einfach, sondern vielfältig und schwierig. Da gibt es jede Art von Behälter: kleine, grosse, einfache, offene, geschlossene.

Verschiedene Medien: saubere, verschmutzte, neutrale, aggressive, flüssige, feste. Und eine Vielzahl von Bedingungen: heiss und kalt, Vakuum oder Druck, elektrisch, pneumatisch und mechanisch, zum Steuern, Begrenzen, Anzeigen oder Alarmieren.

Damit nun aber Ihr Niveauproblem einfach und richtig gelöst wird, haben wir ein vielfältiges, erprobtes Programm aus dem unsere Niveauspezialisten die richtige Lösung treffen.

Geben Sie Ihre Probleme uns, damit es für Sie einfacher wird.

**Bachofen-AG**

Industrielle Automation

CH-8610 Uster

☎ 01 87 70 01

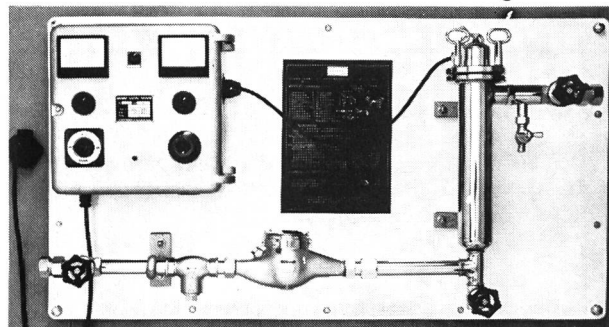
CH-1033 Cheseaux s. L.

☎ 021 91 26 41

# Schwimmen ist gesund...



...und damit es so bleibt, dafür gibt es den neuen ELEKTROKATADYN. Er entkeimt das Badewasser durch Zugabe von Silber und sorgt für «ungetrübte» Badefreuden im Schwimmbad. Damit Sie bedenkenlos und jederzeit schwimmen können — und Ihre Gesundheit dabei nicht «baden geht».



Ein paar Dinge müssen Sie beachten, wenn Sie die Annehmlichkeiten Ihres Schwimmbades jederzeit unbeschwert geniessen wollen. An der Sauberkeit und Körperfreundlichkeit des Wassers jedenfalls soll's nicht liegen. Darum fragen Sie am besten uns. Wir sind erfahrene Fachleute und beraten Sie gerne unverbindlich.



KATADYN PRODUKTE AG  
Industriestrasse 27  
CH-8304 Wallisellen  
Telefon 01 830 36 77

# Auto-Index 1975

## für den Kanton Solothurn

Der vollständige, offizielle Auto-Index 1975 enthält die Namen der Inhaber der Polizeikontrollschilder, die von der Kantonalen Motorfahrzeug-Kontrolle herausgegeben worden sind. (Leichte Motorwagen, Schwere Motorwagen, Industrietraktoren, Motorräder, Händlerschilder.)

### Bestellung

Senden Sie uns ..... Expl. Auto-Index 1975 zum Preis von Fr. 16.- plus Fr. 2.80 Versandkostenanteil. Die Zustellung erfolgt der Einfachheit halber mit Nachnahme.

Adresse \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bitte einsenden an:

Verlag Vogt-Schild AG, Auto-Index, 4500 Solothurn 2

Von uns mitgeliefert:

## Erfahrung

1959 begannen wir mit Versuchen zur Phosphatelimination in der Kläranlage Uster. Heute werden die Phosphate in mehreren Dutzend Kläranlagen mit unseren Fällmitteln entfernt.

1972 führten wir die ersten Sanierungsversuche mittels Fällung-Flockung in der Kläranlage Stäfa durch. Heute wird das Abwasser von mehr als 40000 Personen durch unser Fällungs-Flockungsverfahren gereinigt.

**Neben Fällmittel 3 Uetikon, Alusulfat W Uetikon und Flockungsmittel Uetikon liefern wir Ihnen auch unsere Erfahrung.**

Fragen Sie uns, wenn Sie Abwasserprobleme haben.

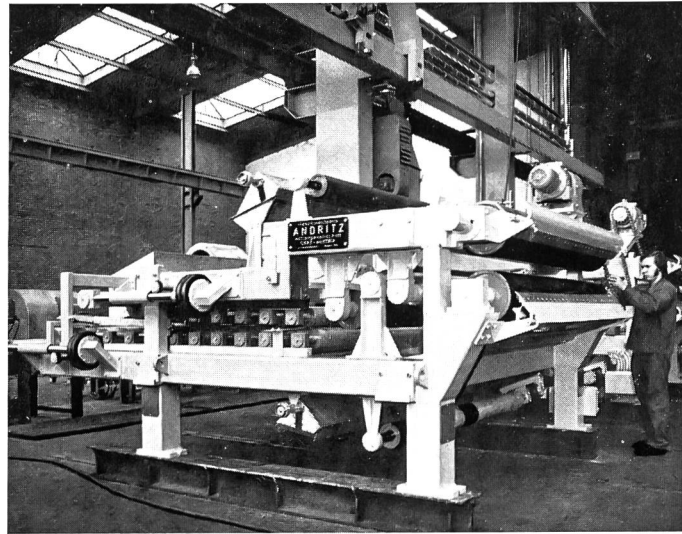
Chemische Fabrik Uetikon  
8707 Uetikon  
am Zürichsee  
Telefon 01-9221141  
Telex 75675 chemu ch



# Meto-Bau AG, Würenlingen

## Fabrikationsprogramm

Abteilung Kläranlagen  
Räumerbrücken für VKB und NKB  
Einfach-, Zwillig-, Drilling-Ausführung,  
mechanisch und hydraulisch  
Saugräumer in diversen Ausführungen  
Spezialräumerbrücken für Flotationsanlagen  
Kettenräumer  
Rundräumer  
Krählwerke und Eindicker bis  
25 m Durchmesser  
Rundsandfänge System Pista  
Mammutpumpen  
Kompakt-Kleinkläranlagen  
für 10 bis 600 EGW  
Stahlbau, Gross-Tankbau  
Fördertechnik für Zementindustrie



## Vertretungen:

Schrage-Gegenstromrechen, Hannover  
Schlammwässerungsmaschinen  
Andritz Graz

**Meto-Bau AG, 5303 Würenlingen**

Telefon 056 98 26 61 Telex 54 684



## institut bachema

Sonneggstrasse 63, Postfach, 8033 Zürich  
Telefon 01/47 08 22, Telex 54934

Laboratorium für klinisch-chemische,  
hämatologische und serologische Untersuchungen  
Laboratorium für chemische und bakteriologische  
Trink-, Brauch- und Abwasseruntersuchungen  
Laboratorium für chemische und  
bakteriologische Lebensmitteluntersuchungen  
Expertisen und Beratungen

Für hygienische und analytische  
Probleme in diesen Bereichen  
können wir Ihnen mit folgenden  
Dienstleistungen behilflich sein:

- Modernste Apparaturen zur einwandfreien Analyse, z. B. auch von **toxischen Schwermetallen**
- eigene mobile Pumpequippe für die Probenahme
- Sorgfältig geschultes Fachpersonal, das Ihnen auch beratend zur Seite stehen kann

Chemische und bakteriologische Untersuchungen  
nach kantonalen und eidgenössischen Bestimmungen

- **Trinkwasser**
- **Badewasser**
- **Brauchwasser**
- **Abwasser**
- **Oberflächenwasser**
- **Öelunfälle**







### Lärmschutz für die Umfahrung Winterthur

Die Umfahrung Winterthur durch die N1 hat die Stadt bedeutend entlastet, doch weist auch die Nationalstrasse gewisse Nachteile auf. Bei der Planung musste auf zahlreiche Bedingungen (Natur- und Heimatschutz, Zonenplanung, Kosten usw.) Rücksicht genommen werden. Nun zeigen sich die Nachteile: im Nahbereich der Strasse hatte man die Lärmbelastungen der Wohnbauten unterschätzt. Experten schlagen als wirksame Sofortmassnahme den Bau von Dämmen und Lärmschutzwänden vor. Die projektierten Massnahmen sollen noch im Laufe dieses Jahres verwirklicht werden. Es ist vorgesehen, mit den Arbeiten im Sommer zu beginnen und sie auf Ende Jahr fertigzustellen. Solche projekt-ergänzenden Arbeiten müssten eigentlich durch den Bund finanziert werden. Das Eidgenössische Amt für Strassen- und Flussbau ist wegen der bekannten Finanzknappheit jedoch nicht in der Lage, die notwendigen Kredite zur Verfügung zu stellen. Aus diesen Gründen wird eine Vorfinanzierung durch den Kanton als notwendig erachtet, damit die schlimmsten Verhältnisse sobald als möglich saniert werden können. (Aufnahme: Comet)

### Gesuchte Maiensässe

Maiensässe sind begehrte Kaufobjekte geworden. Dabei sind es weniger Landwirte als stressgeplagte Stadtbewohner, die die Liegenschaften erwerben. Die neuen Besitzer stellen die teilweise baufälligen Häuser und Ställe wieder instand und verhindern damit den früheren oder späteren Zerfall. (Aufnahme: Comet)

